



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 46. Ratssitzung vom 19. April 2023

1727. 2022/607

Weisung vom 30.11.2022:

Amt für Städtebau, kommunaler Richtplan Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen der Stadt Zürich, Abschreibung zweier Motionen und zweier Postulate

Antrag des Stadtrats

Folgende Vorstösse werden als erfüllt abgeschrieben:

- Motion, GR Nr. 2007/534, der AL-Fraktion betreffend Erlass eines kommunalen Richtplans für öffentliche Bauten
- Motion, GR Nr. 2013/183, der SP-Fraktion betreffend Erlass eines kommunalen Siedlungsplans
- Postulat, GR Nr. 2016/84, Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) betreffend Erarbeitung der Grundlagen zur Konkretisierung und Sicherung der im Regionalen Richtplan festgelegten Vernetzungskorridore
- Postulat, GR Nr. 2013/377, der Grüne-Fraktion betreffend Zuwachs an Schülerinnen und Schülern, Schaffung planerischer Grundlagen für die Sicherung des benötigten Schulraums.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

Marco Denoth (SP): *Es freut mich, dass ich als ehemaliger Präsident der Besonderen Kommission kommunale Richtpläne Siedlung, Landschaft, öffentliche Bauten und Anlagen sowie Verkehr (BeKo RP SLÖBA/V) das Abschlussgeschäft präsentieren darf. Es geht um die Abschreibung von zwei Motionen und zwei Postulaten, die bereits mit der SLÖBA/V-Weisung hätten abgeschrieben werden sollen. Damals hatten wir als Gemeinderat beschlossen, die vier Vorstösse nicht abzuschreiben, bis der kommunale Richtplan in Rechtskraft erwachsen ist. Am 10. April 2021 setzten wir den kommunalen Richtplan fest. Die Baudirektion genehmigte ihn am 13. Juni 2022. Am 28. November 2021 fand die Volksabstimmung statt, weil wir einstimmig das Behördenreferendum ergriffen hatten, um dieses wichtige Geschäft dem Volk zur Abstimmung vorzulegen. Das Volk stimmte zu und nach der Genehmigung begann am 27. Juli 2022 die Rechtsmittelfrist, die am 26. August 2022 ablief. Am 14. September 2022 wurden die kommunalen Richtpläne SLÖBA/V rechtskräftig. Weil die Richtpläne rechtskräftig sind, sind wir einstimmig der Meinung, dass die vier Vorstösse nun abgeschrieben werden können.*



2 / 2

Schlussabstimmung

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

- Zustimmung: Marco Denoth (SP), Referent; Präsidentin Brigitte Furer (Grüne), Vizepräsident Dr. Mathias Egloff (SP), Snezana Blickenstorfer (GLP), Reto Brüesch (SVP), Flurin Capaul (FDP), Angelica Eichenberger (SP) i. V. von Nicole Giger (SP), Markus Haselbach (Die Mitte) i. V. von Claudia Rabelbauer (EVP), Jean-Marc Jung (SVP), Jürg Rauser (Grüne), Sven Sobernheim (GLP) (für vakanten Sitz GLP), Roger Suter (FDP)
- Enthaltung: Mischa Schiwow (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 110 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Folgende Vorstösse werden als erfüllt abgeschrieben:

- Motion, GR Nr. 2007/534, der AL-Fraktion betreffend Erlass eines kommunalen Richtplans für öffentliche Bauten
- Motion, GR Nr. 2013/183, der SP-Fraktion betreffend Erlass eines kommunalen Siedlungsplans
- Postulat, GR Nr. 2016/84, Gabriele Kisker (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) betreffend Erarbeitung der Grundlagen zur Konkretisierung und Sicherung der im Regionalen Richtplan festgelegten Vernetzungskorridore
- Postulat, GR Nr. 2013/377, der Grüne-Fraktion betreffend Zuwachs an Schülerinnen und Schülern, Schaffung planerischer Grundlagen für die Sicherung des benötigten Schulraums.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 26. April 2023

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat